



30. APRIL 2009

7. JAHRGANG

4. AUSGABE

Denkmal des Monats im historischen Stadtkern Am 26. April 2009 wurden Marktplatz und Berliner Straße als Denkmal des Monats geehrt

Mit der Aktion "Unser Denkmal des Monats" der Arbeitsgemeinschaft (AG) „Städte mit historischen Stadtkernen“ des Landes Brandenburg werden monatlich seit dem Jahre 1999 Denkmale mit einer Urkunde geehrt. Eine wesentliche Voraussetzung für diese Ehrung besteht darin, dass sie "in besonderer Weise die Vielfalt unserer kulturellen Tradition erlebbar machen und die Verbundenheit der Bürger mit Ihrer Stadt stärken". So steht es in der Urkunde geschrieben, die dem jeweiligen Eigentümer für sein Engagement um das Denkmal übergeben wird. Die Auszeichnungsveranstaltungen sind zum beliebten Anziehungspunkt für Bürger und Gäste geworden, oftmals werden Einblicke in sonst unzugängliche Objekte gewährt. Dieses Jahr läuft diese Aktion der AG unter dem Thema: „**WendePunkte – Wiederentdeckung der historischen Stadtkerne**“

Die Stadt Altlandsberg hat sich frühzeitig mit dem Objekt: Marktplatz / Berliner Straße für die Ehrung als Denkmal des Monats beworben und für den Monat April den Zuschlag erhalten. Nachdem die Auszeichnungen bisher in Nauen (Januar), Kremmen (Februar) und Beelitz (März) erfolgten, sind am 26.04.2009 während des Sattelfestes der Marktplatz und die Berliner Straße als Denkmal des Monats geehrt worden.

Dazu werden Vertreter der Mitgliedsstädte der AG nach Altlandsberg kommen, um unter anderem auch die weiteren Sanierungserfolge und die städtische und touristische Entwicklung zu begutachten.

Weitere Informationen können im Internet unter www.ag-historische-stadtkerne.de abgerufen werden.

Text und Foto: Grit Burkhardt
Sanierungsbüro



◀ Berliner Straße und Marktplatz um 1900.

▼ Denkmal des Monats April 2009.



Aus dem Inhalt

Seite 2	Bürgermeisterkolumne; Aus der Stadtverordnetenversammlung; Das Leitbild für die Stadt Altlandsberg...
Seite 3	Frühjahrsputz in Wegendorf; Start in die Besucher-Saison 2009...
Seite 4	Bruchmühle: Aktion „Einer für alle“...; Schönheitsoase „Moments of Beauty“
Seite 5	150 Jahre MTV 1860 Altlandsberg e.V.
Seite 6	Sparkassengeschäftsstelle in Altlandsberg mit neuer Leitung; Die Tanzschule in Altlandsberg "Step & Dance"....;
Seite 7	Der Termin des Kinderfestes der Stadt wird verschoben; Aus der Stadtschule Altlandsberg
Seite 8	Neuer Bolzplatz in Wegendorf; Dorf- und Blütenfest Wesendahl 2009; Regionalpark Barnimer Feldmark e. V....
Seite 9	Nacht der Offenen Kirchen in Altlandsberg; Jubilare
Seite 10/11	Veranstaltungen und Versammlungen im Mai

Bürgermeisterkolumne

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger der Stadt Altlandsberg Sehr geehrte Leser des Stadtmagazins,

am 6.4.2009 haben im Ortsteil Wegendorf am Unterlauf des Durchlassbauwerkes Alte Dorfstraße die Arbeiten zum Bau des Regenwassernotüberlaufes begonnen. Dabei erfolgt auf 5 Meter Länge eine Absenkung der Borde. Außerdem werden im Böschung- und Grabensohlbereich Befestigungen vorgenommen.

Mit der Ausführung wurde die Firma Tief-, Straßenbau und Umwelt GmbH aus Müncheberg beauftragt.

Die Arbeiten sind am 24.4.2009 abgeschlossen worden.

Mit Wirkung zum 1. April 2009 traten Veränderungen in der Struktur unserer Stadtverwaltung in Kraft. So arbeitet die Verwaltung seit Monatsbeginn nunmehr in zwei, statt bisher in drei Abteilungen.

Zum einen ist es die Abteilung Organisation und Finanzen. Abteilungsleiter ist Herr Nestroy. Zum anderen ist es die Abteilung Bürgerdienste. Abteilungsleiterin ist Frau Kurras.

Ebenfalls ab 1.4. arbeitet Frau Gabriel als Kämmerin.

Die Bauverwaltung wird vorläufig durch den Bürgermeister geleitet.

Am 18. April 2009 fand in fünf Ortsteilen unserer Stadt der traditionelle jährliche Frühjahrsputz statt.

Ich möchte mich sehr herzlich bei allen Freiwilligen für ihre tolle Einsatzbereitschaft und bei den Ortsbeiräten für die Organisation der Arbeiten bedanken.

*Ihr Bürgermeister
Arno Jaeschke*

Aus der Stadtverordnetenversammlung vom 26.03.2009

Aus dem Bericht des Bürgermeisters

- aus dem Konjunkturpaket II stehen der Stadt Altlandsberg für Infrastrukturmaßnahmen 170.000 € und für Bildungsmaßnahmen 312.000 € einschließlich Eigenanteil der Stadt zur Verfügung. Die Projekte werden im Stadtentwicklungsausschuss beraten.
- Information zum Stand des Ausbaus der Landesstraße L 30, einschließlich Geh-Radweg, vom Ortseingang aus Richtung Fredersdorf bis zum Strausberger Tor;
- der Bau der Weststraße wird voraussichtlich am 30.04.2009 fertig gestellt;
- die Bauarbeiten für den Regenwassernotüberlauf in Wegendorf erfolgen im Monat April 2009;
- mit den Arbeiten für den 2. BA Ort durchfahrt Wegendorf wird voraussichtlich im September 2009 begonnen;

Aus der Tagesordnung: Informationen und Berichte

- Information zum Stadtinformationsbüro; Kurt Heidemann, Stadtverwaltung
- Information zur Jahresrechnung 2008; Brigitte Kurras, Stadtverwaltung
- Bericht zum Stand der Sanierung im Historischen Stadtkern; Vorstellung der geplanten Maßnahmen 2009, Grit Burkhardt, Sanierungsbeauftragte
- Information zum Interessenbekundungsverfahren: Schlosskirche Altlandsberg, Brigitte Kurras, Stadtverwaltung

Beratung

- zur Kostenübernahme der Servicepauschale bei der Ganztagsversorgung in den Kindertagesstätten bei Familien und Alleinerziehenden mit einem Nettoeinkommen unter der Pfändungsgrenze

Diskussion und Beschlussfassung:

- zur Aufstellung der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 2, Stadt Altlandsberg, OT Gielsdorf.
- zur Satzung über die Veränderungssperre für das Gebiet des Bebauungsplanes Nr. 2, Stadt Altlandsberg, OT Gielsdorf
- zur Bereitstellung von Eigenmitteln für ein räumliches Entwicklungskonzept
- für eine überplanmäßige Ausgabe zum Winterdienst
- der im Jahre 2009 geplanten Maßnahmen der Sanierung im Historischen Stadtkern

Das Protokoll kann in der Stadtverwaltung eingesehen werden.

Kurt Heidemann

Das Leitbild für die Stadt Altlandsberg wird am 12.05.2009 vorgestellt.

Die künftige Entwicklung der Stadt und ihrer sechs Ortsteile erfordert eine Strategie, die Herausforderungen von morgen bereits heute zu erkennen und sich darauf vorzubereiten. Hierzu ist eine Orientierungsgrundlage (Leitbild) für kommunalpolitische Entscheidungen zu schaffen. Es wird auf einen Zeitraum von 30 Jahren orientiert. Die Kommunalpolitik muss Rahmenbedingungen für eine wirtschaftlich erfolgreiche, umweltverträgliche und sozial ausgewogene Entwicklung des Gemeinwesens

schaffen. Anfang 2008 hat auf Beschluss der Stadtverordnetenversammlung eine Arbeitsgruppe, bestehend aus 4 Abgeordneten und dem Bürgermeister, mit der konzeptionellen Arbeit zur Erstellung eines Leitbildes für die Stadt begonnen. Ende 2008 legte die Arbeitsgruppe den Entwurf einer Zeitstellung des Leitbildes mit Arbeitsschwerpunkten und einen Zeitplan vor. Dieses Arbeitspapier wurde von der SVV für die weitere Arbeit bestätigt. Ein Leitbild, das für die Stadt erfolgreich

sein will, spiegelt nicht nur die Meinung einiger weniger wieder. Die Meinungsvielfalt ist wichtig und stärkt das „Wirkgefühl“ unter den Bürgern. Aus diesem Grund werden am **12. Mai 2009 ab 19 Uhr im Gutshaus** die Dokumente der Arbeitsgruppe öffentlich vorgestellt. Die Arbeitsschwerpunkte werden vier neu zu bildenden Arbeitsgruppen 1. Wirtschaft, 2. Stadtentwicklung,

Fortsetzung von Seite 2

3. Wohnen und Leben, 4. Umwelt zu geordnet. Alle interessierten Bürger, Vereine, Gemeinschaften, Unternehmer sind recht herzlich zu dieser Veranstaltung eingeladen. Sie können sich aktiv in diesen Prozess einbringen durch Mitarbeit in den AGs oder weitere Themenvorschläge. Die Vorlage der themenbezogenen Leitbilder ist zum Ende des Jahres geplant, die Zusammenfassung und Bestätigung des Leitbildes Anfang 2010.

Rainer Hamm

Frühjahrsputz in Wegendorf

Ziel der diesjährigen Arbeiten war der ehemalige Kita-Spielplatz gegenüber dem Dorfplatz. Fleißige Hände beseitigten die Zaunanlage, Teile des Sandkastens und Überreste anderer Spielgeräte. Die herbeigerufene Feuerwehr half beim Beschneiden der Bäume. Bis zum Herbst soll dort in der Mitte des Ortes ein ansprechender Platz für die Wegendorfer und ihre Gäste entstehen. Und es soll ein würdiger Ort für den Gedenkstein für die Gefallenen des 1. Weltkrieges ge-

schaffen werden. Bis dahin ist jedoch noch viel zu tun, so muss der Platz mit Erde aufgefüllt und planiert werden, Hecken sollen gepflanzt und Bänke zum Verweilen aufgestellt werden. Hierzu ist neben der finanziellen Unterstützung der Stadt auch die tatkräftige Hilfe vieler Wegendorfer nötig. So bleibt nur zu hoffen, dass für den bald anstehenden nächsten Arbeitseinsatz mehr als acht Wegendorfer zu motivieren sind.

M. Töpfer

Start in die Besucher-Saison 2009 mit Überraschungen, aus der Sicht des Heimatvereins betrachtet.

Dass die Vereinsaktivität zum Frühjahrsputz sich rund um das Berliner Tor konzentrierte wurde spätestens am Ostermontag als notwendig erkannt. Der Besucherandrang am Platz vor dem Tor präsentierte sich am Nachmittag mit einem Durcheinander. Mit einer 30 Meter langen Warteschlange vor der Eisdielen, mit Passanten-Strömen auf gleichem Wege, vorbei an vielen Dutzend verteilt abgestellter Fahrräder und ballspielender Jugend. Dazwischen hatte eine Reiterkolonne auch noch ihren Fußweg gefunden und die 7 Pferde am Gartenzaun geparkt. Die Straße gehörte den schnellen Motorrädern und Pkws, und an dazwischen abgestellten Feuerstühlen mangelte es nicht. Man hätte sich gewünscht, dass die mehrfach angekündigte 30km-Begrenzung von dort in die Stadt hinein endlich praktiziert wäre. Glücklicherweise hatte die Selbstregulation des Gewimmels letztlich alles im Griff und die ganze Altstadt bot genügend Ausweich- und Abstellmöglichkeiten. Sie war zur Besichtigung vollgeparkt. Und so das Wetter will, so wird all dies zum Sattelfest mit Schwerpunkt Drahtesel ähnlich sein.

Und so galt die Putzaktion dem Umfeld dort und den Wanderwegen dorthin. Die Truppe des Ortsbeirats beräumte den Weg von der Landfarm hinter der Erlengrundhalle zur Bleiche. Auch dieser ist für Radtouristen von Reiz, aber mangels Hinweisen kaum bekannt. Der Hinweismangel lässt viele Durchradler immer noch das riskante Altstadtpfaster nutzen, obwohl jetzt 2 befestigte Wege an beiden Seiten des Mauerings für Radler ideal sind. Diese nutzen nun wieder lieber den sehr schmalen Hangweg, den sie besser den Fußgängern und Wandergruppen lassen sollten, denn es werden täglich mehr, auch unliebsame Begegnungen.

Aktionsschwerpunkt des Heimatvereins war neben diesen Wegen auch die Beräumung des Sportplatz-Umfeldes einschließlich der Wildnis und Wege an der Bleiche gegenüber. Unter persönlicher Mitwirkung des Bürgermeisters sind diese jetzt wieder betretbar und ansehlicher geworden. Dort trafen beide Putztrupps beim Stapeln von Müll und Geäst aufeinander. Vereint mit denen, die Haus und Garten am Torturm verschönten, beschlossen die 15 Putzaktiven die Aktion im Vereinsraum mit Imbiss und Gedankenaustausch.

Dank der großzügigen Anlage des Freizeitsportplatzes und des seit Jahrzehnten beständigen Besuchermagnets Eisdielen existieren am Standort rund um den Berliner Torturm beste Voraussetzungen, die Arbeit des Heimatvereins einer noch breiteren Öff-

fentlichkeit zugänglich zu machen. Anfragen nach Stadtführungen für Gruppen nehmen zu, die Zahl aktiver Mitstreiter für die hier nur zum kleinen Teil dargelegte Vereinsarbeit ist gleich geblieben; ihr Alter nimmt zu. Jungrentner und jüngere Interessierte an Stadtgeschichte, Orts- und Traditionspflege sind deshalb bei uns jederzeit willkommen.

Die nächste Mitgliederversammlung des Heimatvereins findet am Mittwoch, dem 6. Mai zur gewohnten Stammtischzeit um 19.00 Uhr Berliner Straße 1 statt.

Es geht u.a. um die Aktivitäten und Initiativen 2009 sowie grundlegende Fragen der Nutzung des Grundstücks Berliner Straße 1.

Prof. Dr. H. Niedrich, Vorsitzender



Der Nachtwächter von Altlandsberg und weitere Mitglieder des Heimatvereins haben beim Frühjahrsputz dem „Nachtwächterkollegen aus Metall“ ein schönes Umfeld beschert.
Foto: H. Hildenbrand

Bruchmühle: Aktion „Einer für alle“ im Rahmen der rbb-Fernsehaktion „96-Stunden-Woche“

Hilfe für die Familie Erika Schrage

Unvollendeter Haus- und Grundstücksausbau und damit unzumutbare Lebensbedingungen für die allein erziehende Mutter von 5 Kindern, Erika Schrage, führten zu dieser Aktion. Über die Ursachen, die zu dieser Situation führten, wurde in den regionalen Medien ausführlich berichtet. So unterschiedlich die Meinungen der Bruchmühler über die Aktion auch sein mögen, Fakt ist, dass es so im Interesse der Familie nicht weitergehen konnte. Das dachte auch Rosemarie Flörke, Inhaberin des Pflegezentrums „Homes“ aus Hönow/Neuenhagen, die eine Pflegebegutachtung für die Familie durchführte. Ihr Sohn Andreas Flörke, ebenfalls Mitarbeiter von „Homes“, nahm sich der Sache an und löste vorwiegend über Mundpropaganda und entsprechende Artikel in der MOZ ein öffentliches Interesse an der Hilfsaktion aus. So griff auch das rbb-Fernsehen die Thematik auf und machte daraus die Aktion „Einer für alle“. Die ganze Aktion wurde letztendlich nur möglich, weil sie sich auf verschiedene Säulen verteilte. Das waren u.a. Bau- und Handwerksbetriebe aus Bruchmühle und umliegenden Ortschaften, soziale Vereine, Kirchengemeinden und Gemeinderäte aus der Umgebung, sowie die Bruchmühler Freiwillige Feuerwehr, die SG 47 und viele Privatpersonen. Alle Helfer und Spender wurden in verschiedenen Medien namentlich genannt. Das Ergebnis ist bekannt: Familie Erika Schrage genießt nun das Leben in einem bewohnbaren Haus. An dieser Stelle sei

Dank gesagt allen Firmen, die sich mit den notwendigen Fachkräften und gespendetem Material an der Aktion beteiligten und ohne die die ganze Aktion nicht möglich gewesen wäre. Nach Einschätzung der Organisatoren haben die Firmen mehr geleistet, als in den Medien veröffentlicht wurde. Besonders schwierig gestaltete sich das gleichzeitige Wirken verschiedener Gewerke, das mit Höflichkeit und Hilfsbereitschaft gemeistert wurde. Dank auch allen Organisatoren, die die verschiedenen Prozesse lenkten. Dabei leistete der Schirmherr der Aktion, der Altlandsberger Bürgermeister Arno Jaeschke, eine von allen Beteiligten anerkannte und gelobte Arbeit. Viele Helfer hoben außerdem hervor, dass es emotional beeindruckend war, wie viel soziales

Engagement für die Hilfe einer einzelnen Familie gezeigt wurde. Bleibt anzumerken, wie geht es weiter? Die äußeren Bedingungen für die Familie sind geschaffen. Nun kommt es aber auch darauf an, die Familie weiterhin sozial zu betreuen (das ist für die Zukunft bereits vereinbart), aber auch die Werterhaltung des Geschaffenen aus eigener Kraft und mit der Hilfe von Familienmitgliedern und Freunden zu gewährleisten. Es bleibt zu hoffen, dass diese Aktion kein Einzelbeispiel bleibt. Es gibt in unserem Einzugsgebiet mit Sicherheit noch mehr Fälle, wo Familien Unterstützung benötigen. Nach wir vor gehören deshalb soziale Aspekte auf die Tagesordnungen der Gemeindevertretungen.

Text und Foto: Reinhard Zucker



Erika Schrage mit ihren Kindern Lucie, Rosalie, Rudolf, Friedrich und Tobias in einem der hergerichteten Kinderzimmer.

Schönheitsoase „Moments of Beauty“ in Bruchmühle eröffnet



Nach mehr als acht-jähriger Berufserfahrung als zahnmedizinische Fachassistentin eröffnete die Altlandsbergerin Ines Kriegsmann am 18. April 2009 ihr Kosmetikstudio „Moments of Beauty“ in Bruchmühle. Für ihren Schritt in die berufliche Selbständigkeit absolvierte sie erfolgreich eine Privatausbildung und errang den Berufsabschluss als Ganzheitskosmetikerin.

Zu ihrem Leistungsangebot gehören unter anderem:

1. Kosmetik mit Grundbehandlung, Aknebehandlung, Spezialgesichtsbehandlungen

2. Hände und Füße mit Chiropodie (Fußpflege im medizinischen Sinne), Maniküre, Nagelmodellagen, Fußnagelmodellage, Hand- und Fußmassage
3. Entspannungsmassagen mit Ganzkörper sowie Rücken-Nackenmassagen
4. Dekorative Kosmetik mit Tages-Make-up, Abends- und Hochzeits-Make-up

Für die Anwendungen empfängt Sie Frau Kriegsmann in ihrem Studio, das sich inmitten eines Gartens mit Blick

Fortsetzung auf Seite 5

Fortsetzung von Seite 4

auf den Teich befindet. Ein Entspannungstee rundet die angenehme Atmosphäre ab.

Ihre Leistungen bietet Frau Kriegsmann natürlich auch bei Hausbesuchen an. Termine können vereinbart werden unter: **Telefon (033439) 17446 sowie mobil: 0173-4990495.**

Die Schönheitsoase befindet sich in der Schulstraße 5, in 15345 Altlandsberg/Ortsteil Bruchmühle.

Die Redaktion des Altlandsberger Stadtmagazins wünscht der Unternehmerin recht viel Erfolg.

Kurt Heidemann

Ganzheitskosmetikerin
Ines Kriegsmann in ihrer
„Schönheitsoase“
Foto: privat



1860



150 Jahre MTV 1860 Altlandsberg e.V.

Folge 14

Altlandsbergs Handballer steigen in die DDR-Liga auf

2010



Die gute Nachwuchsarbeit, die zweimal zur DDR-Vizemeisterschaft der Jugend im Hallenhandball führte, wirkte sich auch folgerichtig im Männerhandball aus. In den Jahren 1957/58 erfolgte ein völliger Umbruch. Junge Spieler wurden in die Männermannschaft eingeordnet. Die Erfolge ließen auch nicht lange auf sich warten. So wurde Traktor Altlandsberg bereits 1958 Bezirksmeister im Feldhandball und erreichte den Titel ein Jahr später auch im Hallenhandball. Der Meistertitel im Feldhandball hatte zu Folge, dass Altlandsberg in die DDR-Liga, der zweithöchste Spielklasse des Landes,

aufstieg. Lok Dresden, Aktivist Weißwasser oder Lok Peitz waren nun die Gegner unserer Elf. Um einen Punkt verpassten wir den Klassenerhalt und mussten mit 9 : 19 Punkten wieder zurück in den Bezirk Frankfurt/Oder. Scheinbar für die DDR-Liga zu schwach, für den Bezirk aber zu stark, wurden wir 1960 wiederum Bezirksmeister und spielten dann zwei Jahre bis 1962 in der DDR-Liga. Man muss aber einschätzen, dass wir den meisten Mannschaften nicht gewachsen waren.

Zu dieser Zeit machte sich auch der

Verlust einiger Spieler negativ bemerkbar. Manfred Zielke ging zum Sportklub Berlin, Horst Oneschko und Heinz Ludley studierten in Leipzig und

sitiv ausgewirkt, dass die 1. Männermannschaft von 1965 – 1979 – 14 Jahre -in Berlin und alle anderen Mannschaften

im Bezirk Frankfurt/Oder spielten. Obwohl die Zeit zwischen 1965 und 1980 vereinsgeschichtlich noch nicht umfassend auf-gearbeitet ist, kann man rückblickend feststellen, dass der Handballsport in Altlandsberg trotz einiger komplizierter Situationen im bekannten Stil in Altlandsberg weiter geführt wurde. Besonders Anteil an der Vereinsführung hatten Paul Bilan, Herbert Behnsch und später auch Helmut



Feldhandball DDR-Liga 1961

auch durch die politische Situation verloren wir Spieler, die in die Bundesrepublik ausreisten.

Mit dem Abstieg aus der DDR-Liga war es dann mit dem Spitzenhandball in Altlandsberg erst einmal vorbei.

Im Handball ging es auf Kreis- und Bezirksebene weiter. Sowohl im Erwachsenen- als auch im Nachwuchsbereich wurden ordentliche Ergebnisse erzielt. Kreis- und Bezirksmeisterschaften konnten gewonnen werden, und auch Pokale um den „Silbernen Traktor“ wurden erreicht. Es hat sich für das Vereinsleben nicht gerade po-

Nestroy, Heinz Völker und die Übungsleiter Wilfried Grothe, Wolfgang Rielke sowie Peter und Wolfgang Zielke bei der Betreuung der Jugend- bzw. Erwachsenen-Handballmannschaften.

Ihnen sind wir zu besonderem Dank verpflichtet, haben sie doch unseren Verein in diesen Jahren am Leben erhalten.

Klaus Krüger

Nächste Folge:
Neue Sektionen bilden sich



Sparkassengeschäftsstelle in Altlandsberg mit neuer Leitung

Kürzlich hat der ehemalige Leiter der Geschäftsstelle Altlandsberg, Eckehard Scholle, eine neue, verantwortungsvolle Aufgabe im Hause der Sparkasse Märkisch-Oderland übernommen.

Herr Scholle bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen der Kunden und hebt die sehr gute Zusammenarbeit mit der Altlandsberger Stadt, der Stadtschule, dem MTV 1860 sowie den KiTas hervor.

Die Leitung der Geschäftsstelle übernimmt Lisanne Gronau.

Frau Gronau ist seit 1991 bei der Spar-

kasse Märkisch-Oderland beschäftigt und bereits seit 2006 in der Geschäftsstelle Altlandsberg tätig.

Die Geschäftsstelle Altlandsberg betreut mit ihren 5 Mitarbeitern 5.286 Konten mit Spareinlagen über 27,7 Millionen Euro.

Tilo Braun-Wangrin, Sparkasse MOL



Lisanne Gronau und Eckehard Scholle (2. u. 3. v. l.) mit Bürgermeister Arno Jaeschke und Ortsvorsteher Ravindra Gujjula.
Foto: Kurt Heidemann

Die Tanzschule in Altlandsberg "Step & Dance" - sehr gut angenommen

Am 07.03.09 eröffnete die Wegendorferin, Frau Ansorge, die erste Tanzschule in Altlandsberg. Das Interesse war an diesem Tag riesengroß. Mehr als 500 Gäste kamen.

Damit habe ich nicht gerechnet, sagte Cornelia Ansorge auf Nachfrage der Redaktion. Mit ihrer Tanzschule hat sie ganz offensichtlich den Nerv der Altlandsberger getroffen. Das Kursangebot reicht von Kindertanz, Hip Hop, Dancehall, Showtanz, Breakdance bis hin zu orientalischem Tanz.

Damit das auch so bleibt, gibt es immer wieder verschiedene Angebote bei Step & Dance. So kann man z. B.

Kindergeburtstags-Workshops und Hochzeitskurse buchen. Auch für die Schulabgänger gibt es die Möglichkeit, sich auf Abschlussfeiern oder Abibällen vorzubereiten. Sänger und Tänzer können sich beim "Staging" fit für die Bühne machen lassen

Sehr gefragt ist u. a. der 8-wöchige Kurs im Gesellschaftstanz. Weil das so ist, starten am 02.05.09 gleich zwei neue Kurse. Um 15:00 Uhr geht es mit den Fortgeschrittenen los. Um 17:00 Uhr beginnt der Grundkurs für die Anfänger.

Wer am Wochenende keine Möglichkeit hat, ist ab dem 25.05.09 immer

Montags um 20:30 Uhr herzlich willkommen, das Tanzbein zu schwingen. Am 01.05.09 gibt es einen Hip Hop Workshop mit Caro, die u.a. durch die Sendung "VIVA Dancestar" bekannt ist.

Am 16.05.09 von 13:00 - 16:00 Uhr findet noch ein Workshop im New York Style statt. Coach Mike ist Berliner-, Deutscher- und Europameister im New Style und kommt extra für Step & Dance nach Altlandsberg.

Anmeldungen unter 033438-52240 oder per Mail info@tanzschule-stepanddance.de.

Kurt Heidemann

Stadtinformation Altlandsberg – nicht mehr zu übersehen



Fotos: Kurt Heidemann

Nach Genehmigung durch die Untere Denkmalbehörde weisen nunmehr Schriftzüge und das symbolische „i-Tüpfelchen“ weit sichtbar auf unsere Stadtinformation hin.

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag:

von 10 bis 12:00 Uhr und von 12:30 bis 16:30 Uhr

Zusätzlich ab 1. Mai bis zum 27. September 2009

an allen Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 09:30 bis 13:30 Uhr

Telefon: (033438) 64572; Fax: (033438) 64723

E-Mail: stadtinfo@altlandsberg.de



Wolfgang Arnold beim Anfertigen des Schriftzuges.

Der Termin des Kinderfestes der Stadt wird verschoben !!

Dieses Jahr fällt der Kindertag auf den Pfingstmontag. Viele Familien sind an diesem langen Wochenende nicht in der Stadt. Deshalb wird das traditionelle **Kinderfest am 05.06.09 auf dem Schlossplatz stattfinden. Beginn ist**

gegen 14:00 Uhr. Durch das diesjährige Programm führt Clown Henry. Zum Basteln gibt es wieder die Klangschmiede, Filzen, Tonfiguren bemalen. Zum Bewegen werden ein Fußballfeld, eine Jonglage und eine Hüpfburg an-

geboten. Weitere Angebote sind in Vorbereitung. Natürlich war das noch lange nicht alles. Die Stadt hat wieder viel Mühe in die Organisation gesteckt, um allen Kindern einen tollen Tag bieten zu können. *Stephan Schwolow*

Aus der Stadtschule Altlandsberg

Praxis - Lernwoche der 7. Klassen der Stadtschule

Die Klassen 7a und 7b der Stadtschule Altlandsberg waren vom 23.03 – 27.03.09 in der Berufsbildungsstätte der Handwerkskammer in Hennicken-

Nistkästen in Altlandsberg

Die an Natur interessierten Schüler der Stadtschule Altlandsberg (Nawi-Kurs 9 und Naturschutz- AG der Kl.4) sind nach dem Unterricht in die Parkanlagen gegangen, um Nistkästen aufzuhängen. Diese Nistkästen sind speziell für die Meisen gedacht.

In Brandenburg wurde gerade eine Studie zu den Miniermotten durchgeführt. Dabei ist heraus gekommen, dass die Meisen auch diese besagten Übeltäter fressen.

Die Nistkästen wurden an den Kastanien befestigt, dabei mussten folgende Regeln beachtet werden: Sie sollten in süd- östlicher Richtung hängen und untereinander einem Mindestabstand von 15 m haben. So können diese Singvögel sich nicht ins Gehege kommen.

Gemeinsam mit Herrn Wolff von der NABU-Gruppe Altlandsberg haben wir 5 Nistkästen aufgehängt. Nun ist nur noch zu hoffen, dass sich die Meisen gut vermehren und viele Miniermotten fressen.

Anna Hoffmann Nawi- Kurs 9



Igor beim anbringen der Nistkästen; Robert u. Bertolt sichern d. Leiter; Herr Wolff von der NABU-Gruppe Altlandsberg. Foto: Gunda Zabel

dorf. Dort fanden Berufsinformationstage statt, die uns den Einstieg in die Berufswahl und das spätere Berufsleben erleichtern sollten.

Es gab fünf Stationen: Kosmetik, Maler & Lackierer, Elektrotechnik, Heizung & Sanitär und KFZ. Jeder Schüler musste sich vorher für eine entscheiden und lernte diese dann in der Woche genauer kennen.

Ich habe mich für Maler & Lackierer entschieden, weil ich gerne male. Unser Betreuer war Herr Hennebold. Er hat uns die einzelnen Arbeitsschritte genau erklärt. In der Gruppe haben wir uns am ersten Tag Videos angesehen. Sie handelten von den Vorbereitungen und bestimmten Regeln beim Streichen. In den nächsten Tagen haben wir Wände gestrichen und Löcher verspachtelt. Das Wichtigste, was wir beim Streichen beachten mussten, war das Abkleben der Heizungen, Türen und Fenster, damit wir diese nicht anmalen. Aber auch beim Malen sauberer, gerader Linien

als Begrenzung kann man sich mit Klebeband helfen.

Zuletzt haben wir große Holzplatten bearbeitet. Diese Holzplatten waren von Lehrlingen mit Farbe angestrichen worden. Diese Farbe sollten wir mit Schleifpapier abschleifen. Eigentlich sollte jeder aus der Gruppe eine eigene Platte bearbeiten. Leider hat dazu die Zeit aber nicht mehr gereicht, so dass wir in Gruppen einige Holzplatten bearbeitet haben. Auf die Platten haben wir dann ein Muster gezeichnet, das wir vorher auf einem A4-Blatt entworfen hatten und das nun in einem geeigneten Maßstab auf die Platte übertragen und anschließend farblich gestaltet wurde. Eine Platte durften wir mit nach Hause (bzw in die Schule) nehmen. Wir haben sie zusammen mit den anderen Ergebnissen der Praxis - Lernwoche zum Elternabend den Eltern, Mitschülern und Lehrern präsentiert.

Julia Wenzl (Klasse 7b)

Erste Erfahrungen mit der Naturgeschichte...

„Ohhh, hier möchte ich gern einmal einen Kindergeburtstag mit meinen Gästen verbringen“, oder „Ich war noch nie in einem richtigen Museum“, konnte man am letzten Freitag im März Schüler der 2a sagen hören. Gemeint, war das Naturkundemuseum in Berlin, das im Rahmen einer Exkursion der Stadtschule Altlandsberg gemeinschaftlich mit dem Hort besucht wurde.

Vor Ort wurde Naturgeschichte zum Anfassen präsentiert. Allerlei „Schreckliche Echsen“, besser bekannt als Dinosaurier, durften als Rekonstruktionen bestaunt werden. Faszinierend welches enorme Wissen unsere Kinder über die vorzeitlichen Riesen mitbrachten und sogar dem ein oder anderem Erwachsenen der Mund vor staunen offen blieb.

Die hochinteressante Führung unter Anleitung von ausgebildeten Museumspädagogen, wurde abgerundet durch eine „Reise in die Vergangenheit“ in Form einer Modellausgrabung. Ausgerüstet mit Kittel, Sonnenhut (wir gruben in Afrika), Spachtel und Pinsel

konnten die Kinder selbst auf die Suche nach Fossilien gehen und diese untersuchen. Wie bei echten Archäologen wurden dazu natürlich Grabungsstudien gezeichnet.

Alles in allem hatten die Kinder einen tollen Tag. Sie haben ganz nebenbei viel Wissenswertes erfahren. Die Pädagogen nehmen die Erkenntnis mit, dass solche Erlebnisse durchaus mit unseren modernen Medien, wie Fernsehen, Playstation & Co. konkurrieren können.

Text: Diana Gellert;

Foto: Andrea Griesbach



Neuer Bolzplatz in Wegendorf

Schiefe Tore, zerrissene Netze und unebener Boden haben die Wegendorfer Kinder in den vergangenen Jahren nicht davon abgehalten, ihre ersten Fußballerfahrungen auf dem Bolzplatz zwischen City-Haus Siedlung und Alter Schulstraße zu sammeln. Mit Elan, Spaß und Ergeiz jagten sie dem runden Leder hinterher. Die dringend nötigen Reparaturen an den Toren und die Ausbesserung und Befestigung des Platzes konnten jedoch nicht durchgeführt werden. Die unsicheren vertraglichen Nutzungsbedingungen verhinderten dies bisher. Der Ortsbeirat war schon seit längerer Zeit auf der Suche nach einem Ersatzgrundstück. Dieses wurde nun gefunden, neben der Kirche in Richtung Ortsausgang an der Alten Schulstraße. Das Grundstück wird von der Kirchengemeinde kostenlos zur Nutzung überlassen. Die Stadtverwaltung wird die Klärung der nötigen Formalitäten vornehmen. Der Ortsbeirat hofft auf einen Beginn der Arbeiten noch in diesem Sommer, so dass im Herbst die ersten Kinder auf dem neuen Platz spielen können.

M. Töpfer, Wegendorf

Dorf- und Blütenfest Wesendahl 2009

Freitag, 08. Mai

Veranstaltungsort: Am Dorfanger

18:00 Uhr Volleyballturnier
ab 18:00 Uhr Versorgung
20:00 Uhr Feuer & Musik
"Begegnung mit Afrika"

Samstag, 09. Mai

Veranstaltungsort: Am Dorfanger

10:00 Uhr Fußballturnier
11:00 Uhr Versorgung durch Fa. Steinborn mit Spanferkel vom Grill
13:00 Uhr Eröffnung u. Auswertung Fußballturnier
13:00 Uhr Original Südtiroler Blasmusik
ab 14:00 Uhr Wesendahler Kuchenbasar
14:00 Uhr Beginn: Luftballonwettkampfbewerb
14-17:00Uhr Preisschießen

15:00 Uhr Auftritt des Kindergarten Gielsdorf
15:30 Uhr Elli Pirelli - Kinderprogramm
16:00 Uhr Kirchenführung durch Hr. Jankowski
ab 16:00 Uhr Bierseidel schieben
17:00 Uhr Martina Berkholz "Humor hat Vorfahrt"
ab 19:00 Uhr Disko mit Jens Petermann
21:00 Uhr Die Tanzblüten mit ihrem neuen spektakulärem Programm

Sonntag, 10. Mai

**Veranstaltungsort:
An der Pferdeschenke**

10:00 Uhr Katerfrühstück, Freibier und Wesendahler Suppenmarkt
13:00 Uhr
14:00 Uhr Treue-Bonusverlosung

Regionalpark Barnimer Feldmark e. V. und der Ort Blumberg laden zum Fest ein

Am 20. und 21. Juni 2009 finden das Regionalparkfest und das Dorffest mit der Nacht der Feuerwehren in Blumberg, Schloßstraße am Lenné – Park statt.

- 10 bis 18 Uhr lustiges Markttreiben für Jedermann mit Spielen und sportlicher Betätigung

- ab 19:00 Uhr Nacht der Feuerwehren mit abschließendem Feuerwerk
Am 21. Juni 2009, 10: 00 bis 15: 00 Uhr Frühschoppen, Markttreiben und anderes
G. Kapinos, Regionalpark Barnimer Feldmark e. V
Tel. 033394/5360;
regionalbuero.blumberg@t-online.de

Auch für dieses Jahr ein Tagesausflug

Auf Grund der hohen Beliebtheit und Interesses der von der Evangelischen Kirchengemeinde Altlandsberg in den vergangenen Jahren durchgeführten Tagesausflüge wurde auch für dieses Jahr ein solcher organisiert.

Die Fahrt führt uns am **15.06.2009** nach Dresden. Hierzu eine Kurzinformation zum vorgesehenen Programm:

6.15 Uhr Treffpunkt an der Bushaltestelle Altlandsberg-Markt

6.30 Uhr Abfahrt mit modernem Luxusreisebus

10.00 Uhr 2stündige Stadtrundfahrt einschließlich Rundgang durch die Altstadt

12.00 Uhr Orgelgandacht in der Frauenkirche mit zentraler Kirchenführung

13.00 Uhr Mittagessen im Restaurant „Am Pulverturm“ (Speisenwahl a la arte, gemäß Menükarte)

14.30 Uhr Neues Grünes Gewölbe, einschl. Führung

15.30 Uhr Fahrt mit dem Bus zum Kaffeetrinken ins Panoramarestaurant „Spitzhaus“ in Radebeul

17.00 Uhr Rückfahrt

20.00 Uhr Ankunft in Altlandsberg

Der **Kostenbeitrag** pro Person beträgt **29,00 €**. Darin enthalten ist eine Ermäßigung um 10 € pro Person durch

einen Zuschuss der Kirchengemeinde. Mittagessen und Kaffeetrinken sind im Preis nicht enthalten. Die Fahrt steht jedem offen.

Interessenten melden sich bitte bei

Evangelische Kirchengemeinde Altlandsberg
Tel.: 033438 – 60210,
Fax: 033438 – 60355

Weitere Informationen auch unter www.evkirche-Altlandsberg.de

Ernst Kuss,
für die Kirchengemeinde

*Die Stadt Altlandsberg gratuliert
allen Jubilaren im Monat Mai ganz herzlich
und wünscht Gesundheit
und Wohlergehen*

Altlandsberg

01.05. Klaus Leipold zum 71.
01.05. Gerhard Mirisch zum 84.
02.05. Ingeborg Schubert zum 74.
02.05. Harry Ulbrich zum 80.
03.05. Christa Fischer zum 71.
03.05. Sigrid Franke zum 71.
04.05. Werner Wöllner zum 77.
05.05. Elisabeth Böhm zum 85.
05.05. Johanna Schiebeck zum 94.
05.05. Hubert Schneider zum 77.
06.05. Gisela Lehmann zum 74.
09.05. Dr. H.-Hermann Knitter zum 77.
11.05. Werner Ahrendt zum 77.
11.05. Gerhard Bartschat zum 77.
11.05. Margarete Broszjo zum 87.
11.05. Helmut Körper zum 81.
12.05. Ella Beier zum 86.
12.05. Lieselotte Wagner zum 82.
14.05. Heinz Ette zum 73.
14.05. Margot Glöckner zum 72.
14.05. Hildegard Linke zum 82.
15.05. Ruth Heese zum 74.
15.05. Bruno Wegener zum 88.
15.05. Gerlinde Zimmermann zum 80.
16.05. Erich Hahn zum 89.
16.05. Renate Schauer zum 74.
16.05. Elisabeth Sievert zum 72.
17.05. Irmgard Sela zum 82.
18.05. Erich Kalinke zum 74.
18.05. Bruno Westphal zum 75.
19.05. Werner Lück zum 70.
20.05. Heinz Ehrlich zum 77.
20.05. Siegfried Grötzner zum 74.
20.05. Liesbeth Kuck zum 70.
22.05. Manfred Lehmann zum 71.
22.05. Joachim Spittka zum 71.
23.05. Karl-Heinz Büttner zum 73.
23.05. Erika Kaminsky zum 87.
23.05. Erika Reihls zum .
24.05. Irene Eggert zum 83.
24.05. Ernst Neumann zum 82.
25.05. Ingeborg Veith zum 84.

27.05. Werner Eisermann zum 73.
27.05. Anita Göckeritz zum 80.
28.05. Gerhard Thienwiebel zum 74.
29.05. Fritz Heinrich zum .
30.05. Ingeborg Böttcher zum 77.
30.05. Horst Röhrig zum 70.
31.05. Melitta Abel zum 78.
31.05. Dr. Hartmut Niedrich zum 75.
31.05. Gerhard Riedel zum 81.

Bruchmühle

04.05. Manfred Kühn zum 72.
05.05. Monika Stiller zum 71.
07.05. Wolfgang Huth zum 84.
10.05. Margarete Nickelmann zum 79.
13.05. Anneliese Kempf zum 78.
15.05. Siegfried Dr Stieb zum 70.
17.05. Anna Theel zum 79.
25.05. Lotte-Marie Kolodzy zum 73.
29.05. Christa Ebert zum 75.
29.05. Lothar Hoffmann zum 76.

Gielsdorf

01.05. Manfred Stein zum 74.
13.05. Hildrun Laufer zum 70.
14.05. Helga Dräger zum 73.
21.05. Svea Neumann zum 80.
22.05. Gerd-Rüdiger Kramer zum 70.
22.05. Paul Matzke zum 77.
23.05. Siegfried Böttcher zum 79.
23.05. Christa Kramer zum 74.
26.05. Hannelore Höritz zum 74.
28.05. Hildegard Müller zum 85.
30.05. Margrit Schäfer zum 72.

Wegendorf

03.05. Horst Klein zum 73.
03.05. Sonja Krickhan zum 73.
08.05. Walter Schulz zum 75.
17.05. Margarete Neumann zum 86.
24.05. Gernot Brandt zum 74.

Wesendahl

17.05. Elsbeth Frank zum 70.

Nacht der Offenen Kirchen in Altlandsberg und Wegendorf am 31. Mai 2009 ab 22 Uhr

Die Nacht ist mild. Aus der Ferne sehen wir auf dem Kirchplatz das Flackern von Windlichtern. Aufmerksam gemacht nähern wir uns der Kirche und finden die schweren Holztüren weit geöffnet. Das Kirchenschiff ist dunkel, nur der Mittelgang zum Altar ist kerzenerleuchtet und aus dem Dunkel erklingt besinnliche Musik. -

So ungefähr war es im vergangenen Jahr zur Nacht der Offenen Kirchen und so ungefähr könnte es auch in diesem Jahr sein, in der Nacht vom 31. Mai auf den 1. Juni. 2009 lädt nicht nur die Altlandsberger Stadtkirche zu Stunden der Besinnung und des freundlichen Gesprächs ein. Auch in Wegendorf wird es erstmals eine solche Nacht geben.

Die Nacht der Offenen Kirchen hat sich in Berlin und Brandenburg zu einer Erfolgsgeschichte entwickelt und Pfingsten eignet sich augenscheinlich besonders dafür, Kirchen als Orte der Offenheit und Gastfreundschaft im ökumenischen Miteinander vorzustellen.

Da wollen wir nicht abseits stehen, laden Sie ganz herzlich ein und bitten Sie diesen Termin auch Ihren Bekannten und Freunden zu vermitteln: Die Kirchengemeinde und der Freundeskreis Stadtkirche freuen sich auf Ihren Besuch.

*Frank Drusche,
Kirchenältester*

Herzlichen Glückwunsch zur Goldenen Hochzeit

Im Monat März 2009 feierten Brigitte und Manfred Kühn ihr goldenes Ehejubiläum.

Die herzlichsten Wünsche für Glück, Gesundheit und noch viele schöne gemeinsame Jahre überbrachten Bürgermeister Arno Jaeschke und Ortsvorsteher Daniel Bergemann.

**Frau Elisabeth Hain beging ihren 90. Geburtstag**

Die herzlichsten Glückwünsche überbrachten Bürgermeister Arno Jaeschke und Rainer Hahn als Mitglied des Ortsbeirates. Sie wünschten der Jubilarin viel Gesundheit und Wohlergehen im Kreise ihrer Familie.



Veranstaltungen und Versammlungen vom 01. bis 31. Mai 2009

Datum Uhrzeit Veranstaltung

Ortsteil Altlandsberg

04.05.	19.00	Ausschuss für Finanzen, Recht, Sicherheit und Ordnung
06.05.	19.00	Mitgliederversammlung und Stammtisch des Heimatvereins, Berliner Straße 1
07.05.	19.00	Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Gewerbe
10.05.	14.00	Stadtführung des Heimatvereins, Treffpunkt Marktplatz
11.05.	19.00	Ausschuss für Bildung, Jugend, Kultur, Sport und Soziales
13.05.	18.30	Hauptausschuss
29.05.	16.00	Tour de Berlin-Brandenburg, Start 17 Uhr, Marktplatz
28.05.	19.00	Stadtverordnetenversammlung
31.05.	11-24	2. Altlandsberger Pfingstfest auf dem Marktplatz

Haus der Generationen, Berliner Allee 18, Tel: 60929

05./12./19./26.	09-10	Stuhlgymnastik und Gedächtnistraining für Senioren
05.05.	14-17	Filmstunde
06./13./20.05.	14.00	Senioren spielen Karten
06.05.	15-17	kleine Muttertagsüberraschung selbst gestaltet
07.05.	14.00	Senioren fahren Kegeln
08./15./22.05.	14.00	Senioren sport in der Halle
12./26.05	14-17	Lesezeit - Buch ausleihen und Kaffee trinken
14./28.05.	13.30	Senioren fahren zum Bowling
19.05.	14-17	Filmstunde „My fair Lady“
19.05.	17.00	Dartturnier im Jugendklub - Senioren, Mitarbeiter u. Jugendliche
27.05.	15.00	Großer Treff der Senioren - Maibowle
freitags	14.00	Senioren sport in der Turnhalle der Stadtschule

Informationsmöglichkeiten zu ALG II

Mi + Do 8-16.30 Uhr; Fr 8-12 Uhr

Hilfe bei der Ausbildungs- und Arbeitsplatzsuche

für Jugendliche: Termine für Beratung über Strausberg,

Tel.: 03341-3596346/43 oder

beraterbüro.jafz@sterematbsg.de

Kleiderkammer u. Nähstube

Mo + Mi - Fr 8-14.30 Uhr; Di 8-18 Uhr

Hilfe bei der Ausbildungs- und Arbeitsplatzsuche für

Jugendliche: Termine für Beratung über Strausberg,

Tel.: 03341-3596346/43 oder

beraterbüro.jafz@sterematbsg.de

Kleine Galerie im Haus der Generationen, geöffnet:

Mo. - Fr. 8 – 14 Uhr, Mi. + Do. 18 – 20 Uhr

07.05. 19.00 Ausstellungseröffnung Malerei und Patchwork aus Berlin

Jugendclub im Haus der Generationen, geöffnet Di.

13.30 - 19.30 Uhr, Mi - Sa 14 - 20 Uhr

Gutshaus, Krummenseestraße 1, Tel. 64411/12

06.05. 19.00 ASE-Reihe: Kinder müssen Grenzen lernen

Datum Uhrzeit Veranstaltung

21.05.	09-15	Himmelfahrt - Party im Gutshaus, Eintritt frei
	ab 16.00	Tanz im Gutshaus mit Kaffee und Kuchen
31.05.	10-18	Kunstmarkt am Gutshaus
31.05.	16.00	Sommerkonzert mit „Musici“
27.05.	19.00	Barnim-Gespräch mit Bernd Eccarius, Bernau: Hussiteneinfall in die Mark Brandenburg
dienstags	14.30 -15.30	Zeichnen für Kinder
montags	16 - 19	Kochschule MAC Landsen für Kinder von 6 - 12 Jahren, gesunde Ernährung

Nachwächter, Herr Hildenbrand Tel. 67787 oder www.nachwachter-altlandsberg.de

22.05.	21.00	Stadtrundgang mit dem Nachwächter, Treffpunkt Marktplatz
29.05.	14.00	Tour de Berlin, Treffpunkt Marktplatz

NATUR - ERLEBNIS - WELT, Altes Badehaus, Kirchstrasse 4

Mo. - Fr. 09 - 17 Basteln mit Naturmaterialien für Kinder und Jugendliche

Verein Helfen - Hilft e.V., Tel: 60942, Funk:

0174 - 4165245, Vereinsräume Berliner Straße 4

täglich 09 - 13 Lebensmittelausgabe für Bedürftige, Kleiderkammer, Waren d. tägl. Bedarfs Kartenspielrunden und Handarbeitszirkel auf Anfrage

United Dancing Angels, Tanztraining z. Zt.

im alten FFW-Gebäude, Strausberger Str. 7

dienstags ab 17.30 Kids 2 und Neueinsteiger, Junioren ab 18.45 Uhr

samstags 10 - 14 Kids 1, Ballett und Dehnung, Dancefloor, ab 13 Uhr freies Training

Ortsteil Bruchmühle,

Terminabsprache unter 033439 144571

05.05.	18.30	Ortsbeiratssitzung im FW-Gebäude
12.05.	18.00	Bürgersprechstunde des Ortsvorstehers

SG 47 Bruchmühle e.V., Tel.: 033439 77825

01.05. Fußballturnier der SG 47

31.05. Noebe- Cup der Bambinis
montags 19.00 Gymnastikgruppe im Sportcasino

Senioren, Rückfragen bitte an Frau Schrage,

Tel: 033439 77024

06.05. 15.00 Frühlingsfest mit Tanz im Gasthaus Bruchmühle (Kaffeetafel, Geburtstagsrunden, Absprachen)

22.05. 16.30 Kegeltour zum Hotel Flora

26.05. 13.00 Busfahrt ins Thermalbad Bad Saarow, Treffpkt. an den Haltestellen, anschl. Picknick

04./19.05. 14.00 Wanderfreunde, Treffpkt. Treppenbrücke

25.05. Singerunde nach Absprache

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Datum	Uhrzeit	Veranstaltung
Ortsteil Gielsdorf/ Wilkendorf			Gottesdienste und Veranstaltungen der Ev. Kirchengemeinde Altlandsberg		
01.05.	ab 11	Wilkendorfer Frühling mit Kunstmarkt u. Kulturscheune	03.05.	10.00	Predigtgottesdienst im Gemeindeforum
01.05.	17.30	Abendsingen in der Wilkendorfer Kirche	10.05.	14.00	Abendmahlsgottesdienst mit der Feier zur Goldenen Konfirmation
03.05.	10.15	Gottesdienst	17.05.	10.00	Gottesdienst der Konfirmanden mit Taufe
23./24.05.	11-17	Malkurs in der Kulturscheune Wilkendorf: Einführung in die Öl-Tempera-Technik	24.05.	10.00	Abendmahlsgottesdienst
31.05.	10.15	Pfingstsonntag mit Abendmahl	31.05.	10.00	Konfirmations- u. Taufgottesdienst mit der Feier des Heiligen Abendmahls
	14.00	Pfingstsonntag mit Abendmahl in Wilkendorf		18.00	in Seeberg Taufgottesdienst reformierter Gottesdienst
18.05.	19.00	Gesprächskreis: „Der Geist weht wo er will“	01.06.	10.00	
freitags	18-21	Englisch	Die Suppenküche der ev. Kirchengemeinde hat jeden Freitag von 13 - 14 Uhr geöffnet		
Ortsteil Wegendorf, Auskunft unter Tel. 033438-67016			Gottesdienste der Evangelischen Kirchengemeinde - Buchholz		
14.05.	14.30	Kaffeeklatsch im Gemeindehaus	17.05.	09.00	Predigtgottesdienst
Vorschau: 04.06. Grillparty			31.05.	09.00	Abendmahlsgottesdienst
Ortsteil Wesendahl			Gottesdienste der Evangelischen Kirchengemeinde Gielsdorf		
09.05.		Blütenfest in Wesendahl (auf dem Dorfanger, dem Obstgut und an der Pferdeschenke)	21.05.	14.00	Predigtgottesdienst mit anschl. Kaffeetrinken und Singen
dienstags	19.00	Frauengymnastik im Dorfclub	Gottesdienste der Evangelischen Kirchengemeinde Wegendorf		
Sonstige Veranstaltungen			03.05.	09.00	Predigtgottesdienst
Haus & Grund Märkisch Oderland - Altlandsberg			01.06.	10.00	Abendmahlsgottesdienst
<i>Sprechstunden: Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat nach telefonischer Vereinbarung unter: 033438-15445</i>			Gottesdienste der Evangelischen Kirchengemeinde Wesendahl		
Hoppegarten			031.05.	15.00	Predigtgottesdienst
03.05. - 26.07.	14 - 17	DDR-Designdepot - Tisch- u. Tafelgerät aus Edelstahl für die Gastronomie aus dem VEB Auer Besteck- u. Silberwarenwerke 1957 bis 1985 in der Heidemühle 12, jeden Sonntag u. n. Absprache, Tel.: 030-5666881	Gottesdienste der Katholischen Kirchengemeinde Altlandsberg, St.Maria von Lourdes		
Eggersdorf			01.05.	10.00	hl. Messe
	10.00	Historisches Dorffest auf dem Markt	08./15./22./29.05.	9.00	hl. Messe
			03./31.05.	09.45	Rosenkranzgebet
			03./10./17./21./24./31.05.	10.00	Hochamt
			24.05.	17.00	Maiandacht

Stadtinformation Tel. 033438-64572 Alle Angaben ohne Gewähr!

Notdienst		
Polizei:	110	Katastrophenschutz und Rettungsdienst: 0335 5653737
Feuerwehr:	112	Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst für die Ortsteile Altlandsberg, Buchholz, Bruchmühle und Wegendorf: 0180/ 558 222 3970
Rettungsdienst:	112	Wesendahl und Gielsdorf: 0180/ 558 222 3950
		Hebammenbereitschaft (Kreißaal): 03341-524662
		Frauennotruf: 0170-5819615
		Feuerwehr und Rettungsleitstelle: 0335-5653737
		Krankenhaus Strausberg Rettungsstelle: 03341- 52273
		Frauenhaus/Frauenberatungsstelle: 033439-54452
		Störungsbereitschaft:
		- Gasversorgung (EWE AG): 01801-393200
		- Stromversorgung (E.ON edis AG): 0180-1213140
		- Wasserverband Strausberg-Erkner: 03341-343111

DACHDECKEREI
J. Günther
 Dachdeckermeister

seit 1990

Tel. 03 34 39/ 64 84
 Fax: 03 34 39/7 59 18

Landsberger Straße 34, 15345 Altlandsberg/OT Bruchmühle
 www.dachdeckerei-guenther.de, info@dachdeckerei-guenther.de

BESTATTUNGSHAUS
JUCKEL

- Trauer ist liebevolles Erinnern -

- Bestattung nach Ihren ganz persönlichen Wünschen
- Beratung auch bei Ihnen zu Hause
- Vorsorge zu Lebzeiten (Versicherung, Vorsorgevertrag)
- Erledigung sämtlicher Formalitäten
- Überführung In- und Ausland
- Finanzierung der Bestattungskosten

16356 Werneuchen
 Freienwalder Str. 44
 Tel. 03 33 98 / 72 25

16321 Bernau
 Berliner Str. 11
 Tel. 0 33 38 / 75 05 54

möbelmontage
 a la carte

Küchen u. Möbelmontagen
 Küchen und Geräte Verkauf
 Küchenzugangservice

Hilfe u. Beratung bei Selbstmontagen
 Kompletter Arbeitsplattenwechsel
 Fronten neu justieren

- möbelmontage a la carte - Tel. 0172 60 78 606 - 15345 Altlandsberg Falladaweg 11-
 www.prufer1@t-online.de

Impressum

Altlandsberger Stadtmagazin mit Amtsblatt: Erscheint monatlich
 Herausgeber und verantwortlich: Stadt Altlandsberg,
 Der Bürgermeister, Berliner Allee 6, 15345 Altlandsberg,
 Tel.: (033438) 1 56 0, Fax: (033438) 1 56 88,
 E-Mail: info@altlandsberg.de
 Verantwortlicher Redakteur und mit der Herausgabe
 beauftragt: Kurt Heidemann (hei), Tel.: (033438) 1 56 85,
 Fax: (033438) 1 56 88,
 E-Mail: k.heidemann@stadt-altlandsberg.de
 Redaktionskollegium: Rainer Hahm (r.h.), Horst Hildenbrand, Gabriele Jo-
 hannsen, Dr. Hartmut Niedrich (h.n.), Klaus Schmitt
 Korrespondenten: Michael Gläser, Reinhard Zucker
 Anzeigenannahme: Stadt Altlandsberg, Berliner Allee 6, 15345 Altlands-
 berg • Tel.: (033438) 1 56 0.
 Bezugsmöglichkeit: Stadt Altlandsberg, Berliner Allee 6, 15345 Altlands-
 berg sowie unter www.altlandsberg.de
 Bezugsbedingungen: kostenlos für alle Haushalte der Stadt Altlandsberg,
 1 EUR je Ausgabe im Freiverkauf, 30,68 EUR jährlich im Versand
 Auflage: 3.800
 Satz und Druck: Tastomat Druck GmbH, Landhausstraße,
 15345 Petershagen/Eggersdorf
 Redaktionsschluss: 20.04.2009
 Für den Inhalt der Beiträge sind die Autoren verantwortlich. Der Inhalt
 muss nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Die Redak-
 tion behält sich das Recht sinnwahrer Kürzungen vor.
 Einsendeschluss für die Ausgabe 5/2009: 14.05.2009
 Schlussredaktion für die Ausgabe 5/2009: 18.05.2009

EP: Schoetzau
 ElectronicPartner

Am Markt 9, 16356 Werneuchen
 Wilhelmstr. 41, 16269 Wriezen

499.-

BOSCH
 Technik fürs Leben

Notfall - Hotline
 033398/90 347

WIR REPARIEREN IHR GERÄT SCHNELL, KOMPETENT UND GÜNSTIG!

Haus- & Kommunalservice
 Oliver Zimpel

Dienstleistungen:
 Fenster- und Wintergartenreinigung
 Dachrinnenreinigung
 Aufstellen von Schildern
 Reinigen von Wegen, Plätzen und Gartenanlagen
 und vieles andere mehr.

Rufen Sie mich an! Handy: 0171 - 7 86 62 13
 Altlandsberger Str. 4 · 15345 Altlandsberg · OT Bruchmühle

ARNDT

ELEKTRO-Installation

Kastanienallee 50
 15345 Altlandsberg
 Ortsteil Bruchmühle

Tel. 033439 - 64 80
 Fax 033439 - 781 77

Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst

In den Bereichen: Neuenhagen,
 Altlandsberg, Dahlwitz,
 Fredersdorf, Vogelsdorf, Bruchmühle,
 Petershagen/Eggersdorf

Zu erreichen unter der einheitlichen Rufnummer:

0180 55 82 22 32 45

**Samstags findet eine Notsprechstunde
 in der Praxis des diensthabenden
 Arztes statt!**

**Sprechzeiten:
 09.00 – 11.00 Uhr**

Praxisanschriften:

Neuenhagen

Dr. Laukner · Tel.: 03342/ 7976

Rudolf-Breitscheid-Allee 32 · 15366 Neuenhagen

Frau Lehmann

Tel. 03342/250012

Hauptstraße 10–12 · 15366 Neuenhagen

Petershagen

Dres. Grunske/ Dudlitz

Tel.: 033439/ 59280

Wilhelm-Pieck-Str. 157-159 · 15370 Petershagen